

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Lenz (CDU)**

vom 08. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Januar 2021)

zum Thema:

Laufende Kosten für den erweiterten Mauerpark und Planungen zur Qualifizierung des bestehenden Parks

und **Antwort** vom 28. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Jan. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26075
vom 08.01.2021
über Laufende Kosten für den erweiterten Mauerpark und Planungen zur
Qualifizierung des bestehenden Parks

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Pankow und die Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie beurteilt der Senat ganz allgemein den Zustand und die Nutzung des (erweiterten) Mauerparks (getrennt für alte und neue Flächen)?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Pankow und die Grün Berlin GmbH haben hierzu mitgeteilt:
Die Parkerweiterung ist neuwertig und hochwertig. Der Bestandspark zeigt deutliche Spuren der Abnutzung und ist sanierungsbedürftig.
Die Nutzung der Parkanlage hat sich durch die Eröffnung der Erweiterungsflächen positiv verändert. Die gesellschafts- und generationsübergreifende Struktur der Besucherinnen/Besucher sowie die - auch freizeitsportlichen - Nutzungen sind vielfältiger geworden. Es ist festzustellen, dass nunmehr auch Familien, Kitagruppen und Seniorinnen/Senioren die Parkanlage zunehmend für sich entdecken und nutzen.

Frage 2:

Welche Daten liegen dem Senat zur (täglichen) Nutzung des Mauerparks in den vergangenen zwei Jahren vor und wie unterscheidet sich die Nutzung zwischen einem normalen Wochentag und dem Wochenende bzw. zwischen den verschiedenen Jahreszeiten?

Antwort zu 2:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Das örtliche Parkmanagement für die Erweiterungsflächen des Mauerparks hat seit Eröffnung im Juni 2020 pandemiebedingt noch keine Besucherbefragungen /-zählungen durchgeführt. Aus Sicht des Parkmanagements und aufgrund der Rückmeldungen der bezirklichen Parkläuferinnen/Parkläufer nimmt die Quantität der Besucherinnen/Besucher zum Wochenende deutlich zu. Durch den sonntäglichen Flohmarkt werden zusätzlich Besucherinnen/Besucher angezogen, die im Park verweilen. Das Besucheraufkommen ist zwischen November bis März witterungsbedingt geringer, aber konstant. Von April bis August steigt die Zahl stark an und nimmt ab September je nach Temperaturen kontinuierlich wieder ab.

Die Nutzung des Parks ist sehr vielfältig. Morgens bis nachmittags nutzen viele Kinder bzw. Familien, Freizeitsportlerinnen/Freizeitsportler, Hundebesitzerinnen/Hundebesitzer und grillende Nutzerinnen/Nutzer die Angebote der Parkanlage. Am Abend nutzen sehr regelmäßig Musikerinnen/Musiker, Künstlerinnen/Künstler und deren Publikum den Park.

Frage 3:

In welcher Form unterstützt das Land Berlin den Bezirk Pankow generell bei der Reinigung und dem Unterhalt des Mauerparks als Fläche von gesamtstädtischer Bedeutung (getrennt für alte und neue Flächen)?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Pankow und die Grün Berlin GmbH haben hierzu mitgeteilt:

Bestandspark: Der Bezirk erhält im Rahmen der Globalzuweisung Mittel für Unterhalt und Pflege von Grünflächen. Insgesamt müssen für Müllreinigung und Beseitigung von Vandalismusschäden erhebliche Mittel aufgewendet werden, die dadurch nicht für eine fachgerechte Grünpflege der Rasen- und Gehölzflächen in den Grünanlagen eingesetzt werden können.

Erweiterungsflächen: Die Unterhaltung des neuen Parkteils hat die landeseigene Grün Berlin GmbH übernommen.

Die Reinigung wird für beide Parkteile (Bestands- und Erweiterungsflächen) durch die landeseigene Grün Berlin beauftragt und überprüft.

Frage 4:

Welche Daten liegen dem Senat über das durchschnittliche Müllaufkommen im Mauerpark in den vergangenen zwei Jahren vor (alte und neue Flächen)?

Antwort zu 4:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Die Müllmenge (Inhalt der Müllbehälter) hat sich 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 etwas reduziert. Die Vermüllung der Parkanlage durch die Nutzerinnen/Nutzer (Müll in den Grünflächen, unsachgemäße Entsorgung) ist in den Jahren 2019 und 2020 gleichgeblieben.

Frage 5:

Wer war im Jahr 2020 und wer ist aktuell zuständig für die Reinigung des (erweiterten) Mauerparks?

Antwort zu 5:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Die Reinigung beauftragt die Grün Berlin für die Erweiterungs- und Bestandsflächen.

Frage 6:

In welcher Höhe sind in den Jahren 2019 und 2020 Kosten für die Reinigung des (erweiterten) Mauerparks angefallen (getrennt für alte und neue Flächen)?

Antwort zu 6:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Für das Jahr 2019 sind im Bestandspark (alte Fläche) ca. 105.000 Euro für die Reinigung und die Müllentsorgung angefallen. Für die Erweiterungsflächen (neuer Park) sind 2019 keine Kosten entstanden, da dieser noch in der Bauphase befindlich war.

Für den Zeitraum 2020 sind für den Bestandspark (alten Park) ca. 83.000 Euro und auf den Erweiterungsflächen (neuen Teil) ca. 50.000 Euro für die Reinigung und Müllentsorgung angefallen. Die niedrigere Summe im Erweiterungsteil des Mauerparks ist auf den reduzierten Bewirtschaftungszeitraum zurückzuführen. Die Erweiterungsflächen wurden im Juni 2020 eröffnet.

Frage 7:

Wer hat in den vergangenen zwei Jahren die Kosten für die Reinigung des Mauerparks sowie die dazugehörige Müllentsorgung aus welchen Mitteln getragen?

Antwort zu 7:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Die landeseigene Grün Berlin hat in den vergangenen zwei Jahren die Reinigung der Mauerparks im Auftrag der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz durchgeführt. Die Mittel wurden aus Landesmitteln bereitgestellt.

Frage 8:

Mit welchen Kosten für die Reinigung des (erweiterten) Mauerparks wird in den nächsten Jahren gerechnet (getrennt für alte und neue Flächen)?

Antwort zu 8:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Es wird für die Reinigung ein Budget von ca. 280.000 Euro pro Jahr kalkuliert. Für jeden Parkteil ca. 140.000 Euro. Dies beinhaltet auch die Straßenreinigung, die Parkreinigung und die Müllentsorgung.

Frage 9:

Wer ist für den Unterhalt des (erweiterten) Mauerparks zuständig (getrennt für alte und neue Flächen)?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Pankow hat hierzu mitgeteilt:

Für den bestehenden Parkteil ist der Bezirk für die laufende Unterhaltung zuständig. Die Bewirtschaftung der Erweiterungsfläche erfolgt über die Grün Berlin GmbH.

Frage 10:

In welcher Höhe sind in den Jahren 2019 und 2020 Kosten für den Unterhalt des (erweiterten) Mauerparks angefallen?

Antwort zu 10:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Für das Jahr 2019 wurde ein Gesamtbudget von ca. 400.000 Euro für den erweiterten (neuen) Park aufgewendet.

Für das Jahr 2020 wurde ein Gesamtbudget von ca. 960.000 Euro für den erweiterten (neuen) Park aufgewendet.

Frage 11:

Wer hat in den vergangenen zwei Jahren die Kosten für den Unterhalt des Mauerparks aus welchen Mitteln getragen?

Antwort zu 11:

Das Bezirksamt Pankow und die Grün Berlin GmbH haben hierzu mitgeteilt:

Die Bewirtschaftung des Bestandsparks wurde aus Unterhaltsmitteln des Bezirks finanziert. Die Bewirtschaftung der Erweiterungsflächen wurden aus Mitteln der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz finanziert.

Frage 12:

Wer wird die Kosten für Unterhalt und Reinigung des Mauerparks aus welchen Mitteln in den kommenden fünf Jahren tragen und in welchen Größenordnungen werden sich diese Kosten voraussichtlich bewegen (getrennt für alte und neue Flächen)?

Antwort zu 12:

Das Bezirksamt Pankow und die Grün Berlin GmbH haben hierzu mitgeteilt:

Die Frage der zukünftigen Bewirtschaftung des Mauerparks wird innerhalb der bezirklichen Gremien beraten und entschieden. Der Bezirk stimmt dazu die Schnittstellen zwischen einer möglichen Bewirtschaftung durch Grün Berlin GmbH und den Fachämtern ab. Es wird angestrebt, die Bewirtschaftung der Gesamtfläche in einer Zuständigkeit zu halten.

Die Finanzierung der Unterhaltung und Reinigung wird aus Landesmitteln im Rahmen der geltenden Regeln der Zuweisungen von Mitteln für die Grünflächenpflege erfolgen. Für den Bestandspark liegen derzeit keine Daten zu den zukünftigen Kosten vor, für die Pflege und

Unterhaltung der Erweiterungsflächen sowie für das Müllmanagement im Gesamtpark stehen der landeseigenen Grün Berlin GmbH ca. 1,1 Mio. Euro im Jahr 2021 aus Landesmitteln zur Verfügung. Die Mittel für die Haushaltsjahre 2022/2023 werden für den Entwurf des Doppelhaushaltsplans angemeldet.

Frage 13:

In welcher Höhe sind in den Jahren 2019 und 2020 Kosten für die Parkläufer angefallen, aus welchen Mitteln wurden diese bezahlt und mit welchen Rahmenbedingungen ist eine Fortsetzung in den nächsten zwei Jahren geplant?

Antwort zu 13:

Das Bezirksamt Pankow hat hierzu mitgeteilt:

Für die Bestreifung durch eine beauftragte Sicherheitsfirma wurden 2019 insgesamt 50.700,38 € aufgewendet, für den Einsatz im Jahr 2020 wurden 221.133,25 € aufgewendet. Die Finanzierung erfolgt aus dem Förderprogramm Strategie Stadtlandschaft - Parkmanagement (Kapitel 2707, Titel 54106, Unterkonto 352) in auftragsweiser Bewirtschaftung für die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Die Weiterführung des Programms ist für 2021 zugesagt. Eine Weiterführung bis 2023 wird angestrebt.

Frage 14:

In welcher Höhe sind welche Mittel zur Qualifizierung des bestehenden Parks bereitgestellt (getrennt für alte und neue Flächen)?

Antwort zu 14:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Für die Qualifizierung des Bestandsparks (alte Flächen) stehen aktuell Fördermittel in Höhe rund 3,52 Mio. Euro bis 2022 zur Verfügung. Die Akquirierung weiterer ergänzender Finanzierungen befindet sich in der Prüfung. Dies betrifft den Falkplatz sowie die Grünräume der Tops- und der Gaudystraße.

Für die Erweiterungsflächen (neue Flächen) wurden im Zeitraum von 2008 bis 2020 rund 14,1 Mio. € investiert.

Frage 15:

Wie sieht der genaue Zeitplan für die Qualifizierung des bestehenden Parks aus und gibt es hierbei aktuell zu erwartende Verzögerungen (beispielsweise aufgrund der Corona-Eindämmungsmaßnahmen)?

Antwort zu 15:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Es ist vorgesehen, die Vorplanungsunterlagen im I. Quartal 2021 zur Prüfung einzureichen. Im II. und III. Quartal sollen getrennt nach Abschnitten (nördlicher Mauerpark Moritzhof, Bestandspark und Birkenwäldchen, Falkplatz, Grünräume Tops- und Gaudystraße) die Bauplanungsunterlagen eingereicht werden. Die weiteren Planungsschritte erfolgen schrittweise mit Vorlage der Prüfergebnisse; vorbehaltlich möglicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Frage 16:

In welcher Form werden Anwohner und Bürgerinitiativen in die Qualifizierung des bestehenden Parks eingebunden?

Antwort zu 16:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Ab Mitte des I. Quartals können die Anwohnerinnen/Anwohner und örtlichen Initiativen über öffentliche Informations- und vertiefende Beteiligungstermine partizipieren. Diese werden aufgrund der pandemischen Eindämmungsmaßnahmen online stattfinden.

Frage 17:

Wie wird sichergestellt, dass sich bei der zu erwartenden höheren Nutzung der Erweiterungsfläche während den Bau- und Pflanzarbeiten der Qualifizierung des bestehenden Parks keine Überlastung der Erweiterungsfläche ergeben bzw. sind hierfür dann wiederum Gelder bereitgestellt, um beispielsweise neuen Rasen aussäen zu können?

Antwort zu 17:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

Die Qualifizierung des bestehenden Parks erfolgt phasenweise in wirtschaftlich und bauplanerisch sinnvollen Teilabschnitten. Eine vollständige Sperrung des Bestandsparks ist nicht vorgesehen. Es sollen während der Qualifizierung Teilflächen im Bestand zur weiteren Nutzung verbleiben. Eine Übernutzung anderer Parkteile soll somit gemindert werden.

Frage 18:

Haben die Planungen zur Sanierung des Jahn-Sportparks und die damit voraussichtlich einhergehenden Abrissarbeiten des großen Stadions und der Errichtung eines Ersatzneubaus bzw. der Sanierung des bisherigen Stadions Auswirkungen auf die Qualifizierung des bestehenden Parks und falls ja, in welcher Form?

Antwort zu 18:

Ob die Planungen zur Sanierung des Jahn-Sportparks Auswirkungen auf die Qualifizierung des bestehenden Parks haben, wird noch geprüft.

Berlin, den 28.01.2021

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz